

Die 55-jährige Berlinerin beendete mit ihrer Goldmedaille im Diskuswerfen und einer Bronzemedaille im Kugelstoßen ihre leistungssportliche Karriere. "Jetzt trage ich die Fahne aus dem Stadion und dann ist es vorbei. Ich freu mich drauf", sagte die erfolgreichste deutsche Leichtathletin gerührt. Am 17. September endeten die XIII. Paralympics in Beijing und diesen Abschluss haben noch einmal 91.000 Zuschauer mit allen Athletinnen und Athleten im National Stadium, dem "Vogelnest" gefeiert.

[Empfang des Regierenden Bürgermeister für die Berliner TeilnehmerInnen der Paralympics im Roten Rathaus](#)

Am 24. September 2008 empfing Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, die Berliner TeilnehmerInnen der Paralympics 2008 in Peking. Von den 176 deutschen SportlerInnen waren in Peking 21 AthletInnen aus Berlin am Start. Acht von Ihnen konnten aus China mit Medaillen heimkehren. So erreichte das Team aus Berlin insgesamt 3 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze und war damit der zweiterfolgreichste Landesverband im Deutschen Behindertensport.

Die Leichtathleten Marianne Buggenhagen und Matthias Schröder sowie der Segler Robert Prem erhielten als Goldmedaillengewinner vom Regierenden Bürgermeister im Roten Rathaus einen Porzellanbären als Geschenk und alle TeilnehmerInnen durften sich in das Gästebuch der Stadt Berlin eintragen.

[Lucas Ludwig vom Paralympischen Sport Club Berlin erhielt den "Sonderpreis Behindertensport" der Stiftung Deutsche Sporthilfe](#)

Der 19-jährige Schwimmer und Paralympics-Teilnehmer Lucas Ludwig vom Paralympischen Sport Club Berlin (PSC) erhielt den "Sonderpreis Behindertensport" der Stiftung Deutsche Sporthilfe. Der gebürtige Berliner wurde vor 800 Gästen beim "Fest der Begegnung" der Stiftung Deutsche Sporthilfe in der Rheinterrasse Düsseldorf, an dem u.a. Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble, der nordrhein-westfälische Innenminister Dr. Ingo Wolf, Düsseldorfs Oberbürgermeister Dirk Elbers und der designierte Sporthilfe-Vorsitzende Werner E. Klatten teilnahmen, geehrt.

Bei den offenen kanadisch-amerikanischen Meisterschaften fischte das Berliner Schwimm-Talent in diesem Jahr vier Gold-Medaillen aus dem Wasser, in drei Fällen mit Europarekord. Bei den Paralympics in Peking schlug für den Schüler ein vierter Platz über 400m Freistil zu Buche.

[Preis für Toleranz und Fair-Play im Sport an Marianne Buggenhagen](#)

Bundesminister Dr. Wolfgang Schäuble und die Nationale Botschafterin für Sport, Toleranz und Fair-Play, Rosi Mittermaier-Neureuther, haben in Düsseldorf den Preis des Bundesministeriums des Innern für Toleranz und



Marianne Buggenhagen beendet ihre Laufbahn mit Gold in Peking

Fair-Play im Sport vergeben. Mit dem Preis ausgezeichnet wurden die Leichtathletin Marianne Buggenhagen vom SC Berlin, die Ruderin Kathrin Boron und die Segler Hannes und Jan-Peter Peckolt. Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger wurden vom Deutschen Behindertensportverband, vom Deutschen Olympischen Sportbund, und von der Deutschen Olympischen Gesellschaft vorgeschlagen.

Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble: "Die heute mit dem Preis für

Toleranz und Fair-Play im Sport Ausgezeichneten beeindrucken durch ihr vorbildlich faires Verhalten und ihr Engagement für den Sport und die Gesellschaft. Toleranz und Fairness sind die wichtigsten Grundlagen des Sports." "Marianne Buggenhagen setzt sich seit langem für den Behindertensport, die Integration Behinderter in die Gesellschaft und für die Gesellschaft insgesamt ein. Davon zeugen viele Aktivitäten - etwa als Botschafterin des Landespräventionsrates Sicherheitsoffensive Brandenburg - und Auszeichnungen, unter anderem der Verdienstorden des Landes Berlin", so Schäuble weiter.

Auch Rosi Mittermaier-Neureuther äußerte sich begeistert über Marianne Buggenhagens Leistungen: "Marianne Buggenhagen ist nicht nur die erfolgreichste Leichtathletin des deutschen Sports insgesamt, sondern auch ein Vorbild für Soziales, Integration und gegenseitige Toleranz förderndes Verhalten. Ihr positiver Einfluss in die Gesellschaft hinein zeigt sich etwa daran, dass sich zwei Körperbehindertenschulen in Deutschland "Marianne-Buggenhagen-Schule" nennen."



Leichtathletik-Teilnehmer mit Bundespräsident Horst Köhler



Sanitätshaus *WITTE*

IHR PROBLEMLÖSER SEIT 1915



Meisterbetrieb in der 4. Generation
Teterower Str. 1/Ecke Buschkrugallee · 12359 Berlin-Britz

Sanitätshaus

- Absaug-/Inhalier-Geräte
- Alles für die Krankenpflege zu Hause, Krücken
- Bronchitiskessel
- Katheder, Kanülen, Spritzen
- Blutdruckmesser
- Insulinbestecke
- Stomaartikel, Bettelagen
- Kompressionsversorgung
- Arzt- und Klinikbedarf
- Alles für werdende Mütter
- Medizinische Fußpflege

eigene Orthopädische Werkstatt

- Orthopädie-Bandagen
- Fußeinlagen
- Kniebandagen
- Brustprothesen
- Arm- und Beinprothesen in Leichtbauweise
- Korsette aller Arten
- Alltagshilfen
- Carbon-Orthesen
- Cervicalstützen
- Einlagen nach Pedographie auch für Diabetiker

Reha-Abteilung

- Deltaräder
- Rollatoren
- Faltrollstühle
- Elektrorollstühle
- Betten
- Bettelagen
- Toilettenstühle
- Dekubitus-Unterlagen
- Duschstühle
- Badewannenlifter
- Toilettensitzerhöhungen
- Badewannensitze

Kompetente Beratung • Lieferant aller Krankenkassen und Behörden

Tel. 606 31 80 · Fax 60 69 07 57 · Werkstatt Tel. 606 32 22 · Rehathechnik Tel. 600 81 422

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 · DIN EN ISO 13485

Paralympisches Jugendlager Peking 2008

One Team, one Dream

Ein Bericht von Norbert Fleischmann

Die Gruppe der Deutschen Behinderten-Sportjugend, die vom 5.-18. September 2008 zu den Paralympics nach Peking reiste, bestand aus 60 Teilnehmern. Um den Integrationsgedanken zu fördern, waren auch dieses Mal erneut Jugendliche ohne Behinderung anderer Spitzenverbände des DOSB aufgerufen sich zu bewerben. Die Teilnehmergruppe bestand aus 38 Jugendlichen mit Behinderung, sechs Jugendlichen ohne Behinderung, zwölf Betreuern und vier Delegationsleitern. Aus Berlin waren dabei: Juliane Holzhauser (Schwimmen, SC Siemensstadt Berlin), Lasse Klötzing (Segeln, PSC Berlin / Potsdamer Yacht Club), Nicholas Schäfer (Judo, PSC Berlin / PSV Berlin / Budokan / 1. TC Fürstenwalde), Martina Müller (Betreuerin), Patrick Tscherning (Betreuer) und Manfred Richter als Delegationsleiter.

Nach Barcelona (1992), Atlanta (1996), Sydney (2000) und Athen (2004) war dies bereits das 5. Paralympische Jugendlager, zu dem die DBSJ Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren eingeladen hatte.

Die Bewerber zum Jugendlager in Peking, ob behindert oder nicht behindert, waren alle sehr qualifiziert und so war die Auswahl recht schwer. Schon beim Vorbereitungsseminar im Mai in Köln zeigte sich, wie unkompliziert die Gruppe war, wie sich erste Freundschaften abzeichneten, und jeder eigentlich schon am liebsten am nächsten Tag nach Peking aufgebrochen wäre. Keiner

war ausgeschlossen und alle waren bereit, in den unterschiedlichen Arbeitsgruppen mitzuarbeiten und sich in die Gestaltung des Programms einzubringen. Ein zusätzliches Attribut zeichnete die Gruppe von Beginn an aus: Absolutes Durchhaltevermögen, und dies in vielerlei Hinsicht.

Ein weiterer Bereich unermüdlichen Einsatzes stellten die Wettkampforte der Paralympics auf dem Olympic Green dar, wo gejubelt, angefeuert, gesungen, gebrüllt und Fahnen geschwenkt wurden. Lange in Erinnerung wird der Versuch einiger Teilnehmer bleiben, als sie in der Basketballhalle eine Halbzeit lang unermüdlich versuchten, den Chinesen die "Welle" beizubringen. Als es der eigene Block endlich begriffen hatte, musste mit viel Überzeugung der nächste Block animiert werden. Bis zur Halbzeitsirene gelang es dann endlich auf einer Tribünenseite die Welle "laufen zu lassen".

Die größte Anerkennung haben sich allerdings bei diesem Lager die Betreuer und die Teilnehmer selbst verdient. Erstere sahen von alleine, wo sie anpacken oder aktiv werden mussten und die Teilnehmer waren nicht nur "pflegeleicht", sondern völlig unkompliziert im Umgang untereinander oder mit ihren Betreuern! Das größte Lob für ihr Auftreten und ihr Engagement erhielten die DBSJ und alle Teilnehmer des Jugendlagers von unserem Bundespräsidenten. Wie wichtig und welche Bedeutung dieser Besuch bei den Paralympics für ihn hatte, wurde fast in jedem Satz des Bundespräsidenten deutlich:

"Ich kann Euch sagen, dass dies für mich kein Pflichtbesuch ist, sondern eine Herzensangelegenheit. Ich freue mich sehr hier bei Euch sein zu dürfen. Hier fühle ich mich wohl!"

Nicht vergessen wird allen auch die einmalige Stimmung im Stadion, im sogenannten Vogelnest, sein. Manch einem ist sicher ein kalter Schauer den Rücken herunter gelaufen mitzuerleben, wie über 90.000 Zuschauer zugleich jubelten, die Sportler anfeuerten oder insbesondere die Chinesen ihre Nationalhymne voller Inbrunst sangen. Genauso erwähnenswert waren die vielen freundlichen Helfer in und um die Stadien und die wunderbare Atmosphäre am Abend auf dem Olympic Green, wenn alles angestrahlt wurde oder die Wasserfontänen auf dem Vorplatz nach klassischer Musik gesteuert aus dem Boden sprudelten.

Wir erhoffen uns natürlich, dass das Paralympische Jugendlager der DBSJ zusammen mit unseren Freunden aus Österreich bei einigen Sportfunktionären die Notwendigkeit von Ausbau und Stärkung internationaler Jugendarbeit im Behindertensport geweckt hat. Und von allen anderen Jugendlichen wünschen wir uns möglichst langfristige Kontakte zur DBSJ, Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit im DBSJuniorteam und/oder zukünftig auch in unserem Vorstand.

Ein Traum wäre es, wenn hier die Generation heranwüchse, die die bisherigen Macher des Paralympischen Jugendlagers in einigen Jahren ablösen könnten. Dann gingen unser Motto und unser Traum von "one Team, one Dream" wirklich in Erfüllung.





Hier sehen Sie insgesamt 21 Jahre Garantie*.

Ob beim Dreitürer Kia pro_cee'd, beim Kia cee'd Sporty Wagon oder beim Kia cee'd – erleben Sie erstklassige Sicherheits- und Komfortausstattungen sowie die einzigartige 7 Jahre cee'd Garantie*. Mehr unter www.kia.de



KIA pro_cee'd
€ 14.950,-
UNSER HAUSPREIS

KIA cee'd SW
€ 12.990,-
UNSER HAUSPREIS

KIA cee'd
€ 14.590,-
UNSER HAUSPREIS



* 7 Jahre/100.000 km für den Antriebsstrang und 5 Jahre/150.000 km für das komplette Fahrzeug. Gültig für den Kia cee'd, cee'd Sporty Wagon und pro_cee'd in allen EU-Staaten (ohne Norwegen, Schweden, Island und Gibraltar). Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert 4,7-7,7, motorische 5,7-10,2, zulässige 4,2-8,3. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 1,20-194 (Messverfahren gemäß HL 1999/100/EG).

KIA MOTORS DEUTSCHLAND GmbH

Niederlassung Berlin
Stieffring 10 • 13627 Berlin
Tel. 030-34610-0 • www.kia-berlin.de

Ortmaier
ORTHOPÄDIE-
TECHNIK

Partner im Verbund **dieVitalen**

Orthopädie-Technik Orthmaier GmbH
Teltower Damm 44
14167 Berlin

Handwerkliche Meisterleistungen
zu Ihrer Rehabilitation

- Kunstglieder
- Orthesen
- Korsetts
- Sitzschalen / Sonderbau
- Rollstühle
- Reha - Hilfen

Tel. 030/ 8 14 88 45-0

Unsere Vereine

Stand 01.10.2008

Charlottenburg

Flexibilitas Verein für Gesundheits-und Rehabilitationssport Berlin e.V.
 MEDIAN Sport Westend e.V.
 MEDIVITAL Gesundheitssport e.V.
 Paralympischer Sport Club Berlin e.V.
 Radsport Club Charlottenburg e.V. von 1883 Abt. Behindertensport
 Rehasport Berlin e.V.
 Schwerhörigen-Sport-Club im Schwerhörigen Verein Berlin e.V.
 Versehrten-Wassersport-Gemeinschaft e.V.
 Wasserfreunde Spandau 04 e.V.

Friedrichshain

Frau am Ball Berlin e.V.
 Vital Lichtenberg e.V. Verein für Gesundheitssport, Präventions und
 Rehabilitationssport

Hellersdorf

ATOMOLIOR e.V.
 Berliner Sportverein Akademie der Wissenschaft e.V.
 FSV Blau-Weiß Mahlsdorf/Waldesruh e.V.
 Wuhlgarten e.V.

Hohenschönhausen

Berlin-Brandenburger Reitverein e.V. Abt. Behindertensport
 Gesundheits-Sportverein Berlin e.V. "SV Gesu "
 Gesundheitssportverein Marzahn e.V.
 Sportclub Berlin e.V. Abt. Gesundheits-/Behindertensport
 Sportclub Berlin e.V. Abt. Rehabilitationssport
 SV Gesünder Leben e.V.
 TuS Hohenschönhausen 1990 e.V. Abt. Elektrorollstuhlhockey und allg.
 Bewegungsangebote für Men. mit körp. oder geist. Behinderungen

Köpenick

Blau-Gelb Köpenick e.V. Abt. Rehabilitationssport
 Förderverein Wassersporthandicaps e.V.
 Gesundheitssport Berlin Hirschgarten e.V.
 Mit-Mensch e.V. Abt. Rollstuhltanz "Rock&Wheels"
 Müggelheimer Rehafit e.V.
 Sportgemeinschaft Rehabilitation Berlin-Lichtenberg e.V.
 Sportverein Empor Köpenick e.V. Abt. Gesundheitssport

Sportverein Tora Berlin

Verein für Gesundheitssport e.V.

Verein für Rollstuhlsport Berlin (VfR) e.V.

Yachtclub Berlin-Grünau e.V. Abt. Behindertensport

Kreuzberg

Herzhaus Reha-Sport e.V. Abt. Allg. Rehabilitationssport

Sport und Kultur Verein X-Step e.V. Abt. Rehasport

Sport-Club Charlottenburg e.V. Abt. Rollstuhlsport

Yu Shin Dojo Berlin e.V.

Lichtenberg

Behindertensportverein Nordost e.V.

Medi-Sport e.V. Berliner Sportverein für Prävention und Rehabilitation

PsychoMotorik-Verein Berlin e.V.

Marzahn

Behinderten-Sportverein Wilhelmstrand e.V.

Sportclub Eintracht Berlin e.V. Abt. Behindertensport

Sportverein Energie Berlin e.V. Abt. Behinderten-/Gesundheitssport

Verein für Gesundheitsförderung Berlin Hellersdorf Marzan e.V.

Mitte

Activphysio e.V.

Behindertensportverein Berlin- Mitte e.V.

Sportverein Pfefferwerk e.V.

Neukölln

Berliner Turnerschaft Korporation Turn- und Sportverein e.V. Abt. Lungensport

Fit im Forum e.V.

Gesundheitssport Rudow e.V.

Krebssportgemeinschaft Berlin e.V.

Reha-Aktiv e.V.

Rudergesellschaft Wiking e.V. Berlin

Sportclub Lebenshilfe Berlin e.V.

Sportclub Vereinigung für Jugendhilfe Berlin e.V.

Sportclub Wohnstättenwerk e.V.

Sportgemeinschaft Bewegung e.V.

Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. Abt. Freizeitsport

TuS Neukölln 1865 e.V. Bewegung Integrale

Pankow

1. Squashverein Pankow e.V. Abt. Rehabilitationssport
 Berliner Turn-Verein Olympia e.V. Abt. Behindertensport
 Gesundheitssport der Reha-Tagesklinik im Forum Pankow e.V.
 Medico Physio e.V.
 MGB Menschen Gemeinschaft Berlin 05 e.V.
 Spok e.V. Abt. Gesundheitssport-Fachbereich Rehasport
 Sportclub Drehscheibe e.V. Abt. Rehabilitationssport
 TopFit e.V.

Prenzlauer Berg

ALBA Berlin Basketballteam e.V. Abt. Rollstuhl-BB
 Berliner Turn- und Sportclub e.V.
 Gesundheits- und Rehasportverein Berlin - Zentrum e.V.
 Medtrain Gesundheitstreff e.V.
 Prenzel Fit e.V.
 Sportverein Kastanienallee e.V. Abt.Rehasport
 Sportverein Startklar e.V.
 Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Berlin e.V.

Reinickendorf

Allegria Reha Aktiv e.V.
 Behinderten-Sport-Freunde Frohnau e.V.
 Berliner Wasserratten gegr. 1889 e.V. Abt. Reha-/Behindertensport
 Bund zur Förderung Sehbehinderter - Landesverband Berlin-Brandenburg - e.V.
 Frauensport und Kampfkunst e.V.
 Gesundheitssportverein am Borsigturm e.V.
 GST Beweggrund e.V.
 Rehasport Märkisches Viertel e.V.
 Reinickendorfer Füchse Abt. Turnen/Fachbereich Rehasport
 Ruder Club Tegelort e.V.
 Sportclub Siemensstadt Berlin e.V. Abt. SuWBuN
 Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. Abt. Koronarsport

Schöneberg

Berliner Blinden- und Sehbehinderten Sportverein e.V.
 Medizinischer Sportclub Friedenau e.V.
 Olympischer Sport-ClubBerlin e.V. Abt. Fechten

Spandau

Behinderten-Sportverein Tiergarten e.V.
 Berliner Ruder-Club Hevella e.V. Abt. Behinderten- und Rehasport
 Centromed e.V. Fachverein für Reha- und Behindertensport
 Menschen in Bewegung e.V.

Physio-Fit e.V.
Präventions - und Rehasport Spandau e.V.
Schützen-Club-Spandau e.V. 1970
Spannkraft e.V.
Sportclub Siemensstadt Berlin e.V. Abt. Gesundheitssport
Sportgemeinschaft Handicap Berlin e.V.
TSV Spandau 1860 Abt. Gesundheitssport
Verein für Volkssport Spandau 1922 e.V. Abt. Rehasport
Verein Havelhöhe zur Förderung d. Erziehungskunst R.S. e. V. Abt.Lungensport
Versehrten Sportverein Spandau e.V.

Steglitz

Basketball Berlin Süd e.V. Abt. Reha- und Gesundheitssport
Behinderten-Sportverein Steglitz e.V.
Behindertensport-Verein Tempelhof-Schöneberg e.V
Berliner Gesundheits Sport Netzwerk e.V.
Budo-Club Senshu e.V. Abt. Behindertensport
DRK Ausbildungszentrum Berlin gGmbH
Forum Bewegung e.V.
medi-convent e.V.
Pro Sanitate e.V. Verein für Gesundheitssport und Rehabilitation
Rollstuhltanzverein "Wheels in Motion" Berlin e.V.
Versehrtensportverein Neukölln e.V.
Zentrum für Gesundheit ZGS e.V.

Tempelhof

Behinderten-Sportverein Kreuzberg e.V.
Berliner Gehörlosen Sportverein 1900 e.V. Abt. Kegeln
Berliner Gesundheitssport e.V.
Reha Sport Marienfelde aktiv e.V.

Tiergarten

Allgemeiner Sportverein Berlin e.V. Abt. Leichtathletik
Gesellschaft zur Rehabilitation chronisch Nierenkranker Berlin e.V.
Landesselbsthilfeverband Schlaganfallbetroffener und Aphasiebetreffener und
gleichartig Behinderter Berlin e.V. Abt. Rehasport
ReNi Deutsche Gesellschaft Rehabilitationssport für chronisch Nierenkranke e.V.
Tandem-Hilfen e.V.
Turn- und Sportverein Gutsmuths 1861 e.V. Abt. Familiensport

Treptow

Alternative Sport- und Bewegungstherapie SemperSport e.V.
Berliner Sportverein 1892 e. V. Abt. Judo

Bürgersportverein für Gesundheitssport e.V.
 Gesundheitssport Berlin Brandenburg e.V.
 Polzeisportverein OLYMPIA Berlin e.V. Abt. Sportschießen
 pro-fit Köpenick e.V. am Rehazentrum Köpenick
 REHA-FIT e.V.
 VdK Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. Abt. Seniorensport
 Vitasport e.V.

Wedding

Behinderten Sportverein Wedding-Reinickendorf e.V.
 MAXIME Verein für Gesundheitssport e.V.
 Medicus-Präventionszentrum e.V.
 USE-Sozialpädagogischer Wassersport e.V.

Weißensee

Dokan in Berlin e.V.
 Kietz für Kids - Freizeitsport e.V. Abt. Gesundheitssport

Wilmerdorf

Kneippverein Berlin e.V. für naturgemäßes Leben
 Rollstuhl-Sport-Club Berlin e.V.
 Sportgeist-Berlin e.V.
 Sport-Gesundheitspark Berlin e.V.
 Steglitzer Fussball-Club Stern 1900 e.V.
 Verein zur Rehabilitation Herzinfarktgeschädigter e.V.

Zehlendorf

Behinderten Sportverein Zehlendorf e.V.
 mittelpunkt.mensch e.V.
 Sportverein Zehlendorfer Wespen 1911 e.V. Abt. Rollstuhltennis
 Behinderten-Sportverein Köpenick e.V.

Beitragsordnung

für den Behinderten-Sportverband Berlin e.V.

Gültig ab 01.01.2005
laut Beschluss vom 23.11.2004

1. Ordentliche Mitglieder

1.1 Grundbeitrag für Vereine bzw. Abteilungen / Jahr	40,- €
1.2 Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	2,95 €
1.3 Jugendliche bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	5,80 €
1.4 Erwachsene ab dem 28. Lebensjahr	8,65 €

2. Außerordentliche Mitglieder

2.1 Natürliche Personen/ Jahr	60,- €
2.2 Juristische Personen Grundbeitrag/ Jahr	100,- €

Sportlich aktive außerordentliche Mitglieder
zahlen zusätzlich 2.2.1 oder 2.2.2

2.2.1 Sportgruppe/ Jahr	150,- €
2.2.2 Pro-Person/ Jahr	10,- €

3. Ehrenmitglieder

Ehrenmitglieder sind beitragsfrei

FUTURA GmbH

Pflegedienst für selbstbestimmtes Leben



Ambulante Pflege
Assistenzpflege
Betreutes Wohnen
Grundpflege
Behandlungspflege
Heimbeatmung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege



Beratungseinsätze

(Pflegeeinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI)

...betreut wohnen; selbstbestimmt leben...

Futura GmbH * Ruhlebener Str. 128 * 13597 Berlin * Tel.: 030 / 351 31 527 * FAX: 030 / 351 31 529
Internet: www.futura-berlin.de * Mail: info@futura-berlin.de

R o l l - M o b i l
Spandau GmbH



Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsfahrten * Arzt- & Therapiefahrten
Privatfahrten * Reisen

Ruhlebener Str. 128
13597 Berlin

Tel.: 030 / 922 14 541
FAX: 030 / 922 14 542

www.rollmobil-berlin.de
Mail: info@rollmobil-berlin.de

Jugendarbeit im BSB

Die Jugendarbeit ist ein großer und wichtiger Bestandteil der Verbandsarbeit innerhalb des Behinderten-Sportverbandes Berlin. In enger Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen, beispielsweise in den Bereichen der Organisation, der Finanzierung und der Durchführung, betreut und unterstützt der BSB die Jugendarbeit im Land Berlin. So wurden in der jüngeren Vergangenheit verschiedene Projekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen durchgeführt.

Let`s get started

Ein Projekt, welches aktuell in Berlin vorangetrieben wird, trägt den Titel "Let`s get started". Das große Ziel ist eine effiziente Nachwuchssichtung und Förderung junger Menschen mit Handicap. Im Fokus stehen dabei die paralympischen Sportarten Leichtathletik, Schwimmen, Rudern, Rollstuhltennis, Rollstuhlbasketball und Sitzvolleyball. Um eine brauchbare Infrastruktur aufbauen zu können, wurden verschiedene Partner gewonnen. So engagieren sich im Rahmen dieses Projektes Krankenhäuser, ambulante Rehabilitationszentren und Physiotherapiepraxen. Die Hilfestellungen, die der Verband leistet, sind breit gefächert angelegt. Er greift beispielsweise unterstützend bei der Einrichtung von neuen Sportgruppen, bei der Organisation von Sportfesten und bei der Beschaffung von Informationsmaterialien ein.

Berliner Schüler trainieren für die Para-lympics.

Im Rahmen dieses Projektes unterstützt der BSB in Zusammenarbeit mit dem Paralympischen Sportclub Berlin (PSC) und dem Landessportbund Berlin (LSB) zwei Projekte zur Einführung neuer Sportarten an den Berliner Förderschulen:

a) Boccia: Nach einem Workshop im entstanden an zwei Körperbehindertenschulen regelmäßige Trainingsgruppen. Bei der Durchführung erhält der BSB Unterstützung durch die Schulen, die bei der Suche nach interessierten Kindern und Jugendlichen helfen und Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Ziel ist es, Kindern mit schweren körperlichen Behinderungen eine Möglichkeit zu geben, Sport zu treiben und perspektivisch ein wettkampffähiges Team aufzubauen, das 2012 an den Paralympics in London teilnehmen kann.

b) Blindenfußball: Ziel ist es, eine Fußballmannschaft für den Ligabetrieb zusammenzustellen. Dafür wurde ein Workshop an einer Blindenschule durchgeführt, an dem Lehrer, Studenten und Übungsleiter teilnahmen. Darüber hinaus unterstützt der BSB die bestehende Blindenfußballmannschaft in der Informationssammlung und -weitergabe, im Knüpfen von Kontakten zu interessierten blinden Kindern und Jugendlichen, sowie in der Organisation von Spieltagen und Fortbildungsmöglichkeiten für Trainer und Übungsleiter.

Scoutingprojekt im Rollstuhlbasketball

Im Rahmen dieses Projektes soll die Talentförderung und Nachwuchssichtung im Rollstuhlbasketball gewährleistet werden. Dabei wird mit Sanitätshäusern und Physiotherapiepraxen in Berlin sowie mit Unfall- und Rehabilitationskliniken in Berlin und Brandenburg kooperiert. Die Durchführung von Workshops sowie die Suche nach Übungsleitern und Trainern soll dafür sorgen, dass die NachwuchsspielerInnen in Berlin gefördert werden.

Aqua Integrale

ist ein seit zweieinhalb Jahren laufendes Projekt, das sich auf den Bereich

Schwimmen konzentriert und sich an Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung richtet. Früher wurde das Angebot unter dem Namen "Präventionsschwimmen" durch die Stadt Berlin ausgetragen. Aufgrund von gestrichenen Finanzmitteln war es den Bezirksämtern Berlins im Jahr 2005 nicht länger möglich, das Präventionsschwimmen aufrechtzuerhalten. Der BSB erklärte sich bereit, diese integrativen Schwimmangebote im Rahmen des Verbandes zu übernehmen. Um dies zu ermöglichen, wurden Vereine gewonnen, die sich bereit erklärten, die Kinder aufzunehmen, und somit die vorhandenen Schwimmgruppen weiter bestehen zu lassen.



Allen Aktiven viel Erfolg!

Service und Beratung ausgezeichnet!

Wir stellen in allen Bereichen eine umfassende, kompetente, persönliche und flexible Beratung und Betreuung unserer Kunden sicher.

Für diese ausgezeichnete Qualität wurde uns das **TÜV-Siegel „Zertifizierung Servicequalität“** verliehen.

Mehr Informationen zur AOK Berlin finden Sie unter www.aokberlin.de

AOK
Die Gesundheitskasse

TÜV
THÜRINGEN
Zertifizierung
Servicequalität
15.06.2015
TIC

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist nach wie vor ein ganz wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit im Behindertensport. 2008 waren die Internationalen Deutschen Meisterschaften Schwimmen und Leichtathletik sowie die Paralympics in Peking Schwerpunkte des paralympischen Jahres. Die Deutschen Meisterschaften im Torball und im Reiten brachten zwei weitere Meisterschaften nach Berlin. Die beiden Pressekonferenzen anlässlich der Internationalen Deutschen Meisterschaften brachten ein nie dagewesenes Presseecho: So konnten wir als erfreuliches Resultat vermelden, dass über die Meisterschaften 2008 in allen Berliner Tageszeitungen, im RBB-Fernsehen, TV-Berlin, RTL, SAT1, Pro7, Kabel1 und in diversen Berliner Rundfunksendern aus-

fürlich berichtet wurde. Die tagesaktuellen Ergebnisse waren im RBB-Text und TV-Berlin-Text nachzulesen. Im Jahr 2008 wurden insgesamt mehr als 90 Pressemitteilungen verschickt. Das club.Info, das bisher nur den club.Mitgliedern vorbehalten war, wurde in bsb.info umbenannt und wird seit April 2007 monatlich nicht nur an die club.Mitglieder und unsere Vereine verschickt, sondern auch an die Presse und weitere Meinungsbildner wie Sportfunktionäre und Politiker. Auf der Messe "Miteinander leben" war der Verband vom 25. bis 27. April mit einem eigenen Stand vertreten. Auch an der 2. Berliner Familiensportmesse hatte sich der Verband wieder beteiligt.



Nach Olympia ist vor den Paralympics Photo-Blog www.bsberlin.org

Die Paralympischen Sommerspiele in Peking gaben dem BS Berlin genug Anlass, sich in einer neuen Form im Internet zu präsentieren.

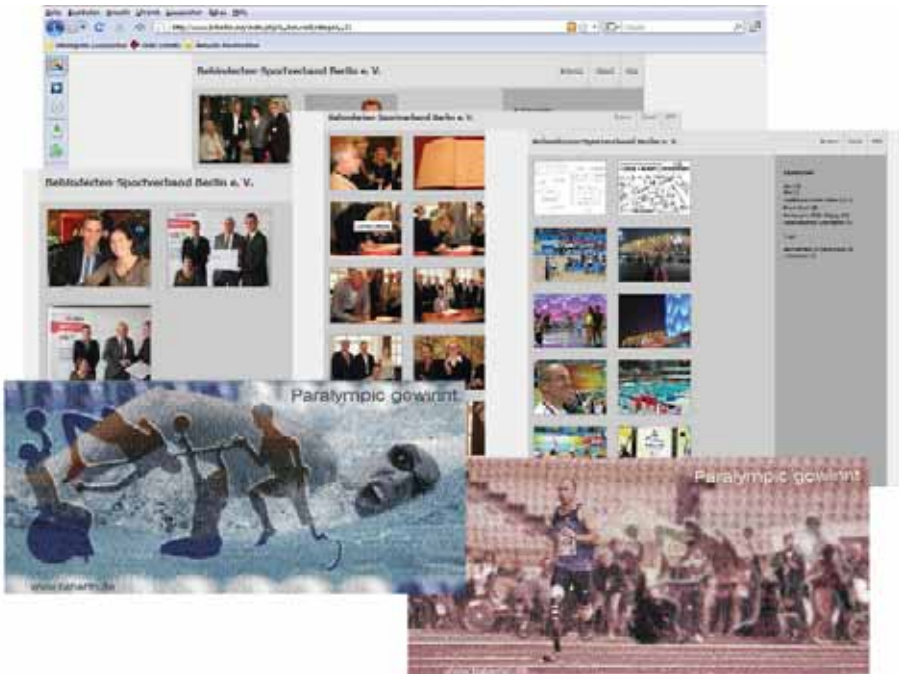
Mit verschiedenen Aktionen sollte darauf hingewiesen werden, dass nach den Olympischen Spielen auch die Paralympics stattfinden. Im Steuerkreis des Projektes entschied man sich für ein Internet-Photo-Blog und parallel dazu für eine unterstützende Postkarten-Kampagne. Gefördert wurde diese Kampagne von der Aktion Mensch im Rahmen des Projektes die www.gesellschafter.de.

Die Kampagne startete am 24. August anlässlich der Verabschiedung der

Berliner Paralympioniken. Am selben Tag wurden die Postkarten beim "Tag der Offenen Tür" des Bundeskanzleramtes verteilt.

Unter www.bsberlin.org wurde ein Photo-Blog mit aktuellen und archivierten Sportaufnahmen eingerichtet.

Jeder war herzlich eingeladen, dem Motto "Fotos / Fakten / Emotionen" zu folgen und sich in dem Blog zu äußern, konnte Einträge zu einem bewegenden Foto machen, auf eine Meinung reagieren oder einfach mit anderen Interessierten fachsimpeln. Der BS Berlin freut sich auf jeden Besuch und jeden Kommentar.



Einer von 1000 Siegen für Mazda.¹⁾
Handicap-Auto des Jahres 2008



Der neue Mazda5

Exklusiv, 2.0 L, 107 kW (146 PS)
 Automatic, 2 Schiebetüren,
 Klimaanlage, CD-Radio,
 6 x Airbag, ABS, DSC,
 EBD, TCS, el. Fh.,
 Dachreling uvm.

Gerne
 rüsten
 wir Ihr
 Fahrzeug
 nach Ihren
 Wünschen um.



Ihr Vorteil **3.770€²⁾**
 Ihr Barpreis **21.490€**



Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: Stadt 11,3 L / 100 km, außerorts: 6,4L / 100 km, kombiniert: 8,2L / 100 km, 194 g/km CO₂-Emission (kombiniert). Abbildung zeigt z.T. kostenpflichtigen Sonderausstattungen. (1) Siehe: www.mazda.de/1000sieg (2) Ihr Handicap-Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung von MAZDA Deutschland für ein entsprechend ausgestattetes Modell (=25.260,-€), sofern Sie mit Ihrem Behindertenausweis mind. 50% Behinderungsgrad nachweisen können und mind. eines dieser Merkmale haben: Ag/G/H/B/Bl.



Malteserstr. 10-18 • Berlin-Steglitz • Tel. 766 81-100
Nestorstr. 54 • am Kurfürstendamm • Tel. 766 81-300
Nonnendammallee 10 • U-Bhf. Haselhorst • Tel. 766 81-400
info@meklenborg.de • www.meklenborg.de



VERLAG
 Volker Herrmann
 Soziales Marketing

...wir machen mehr aus Ihrem Verein!
Ihre Vereins-/Verbandsbroschüre - kostenfrei

Zu unseren Stammkunden zählen:

- Hessischer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.
- Behinderten- und Versehrten-Sportverband Bayern e.V.

Übrigens, Ihre Broschüre wirbt zusätzlich für Ihren Verein im Internet unter www.handicapsports.de

Verlag Volker Herrmann Soziales Marketing
 Elbestrasse 45
 60329 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 / 242 79 89 -2 ■ Fax: 069 / 242 79 89-1
 E-mail: herrmann@sozialesmarketing.de

www.sozialesmarketing.de



Paralympics-Kalender 2009

Exklusive Kalenderkollektion von den Paralympischen Spielen 2008 in Peking.

Unterstützung für Projekte für und von Menschen mit Behinderung.

Radio4Handicaps - das Radio für barrierefreie Köpfe - berichtet täglich von den Paralympischen Spielen 2008 und produziert gemeinsam mit der Fotoagentur "ULI PHOTO.de" einen Fotokalender (DIN A3) mit spannenden Momentaufnahmen von den Wettkämpfen in Peking.

Mit einem Euro je verkauften Kalender wird der Reha- und Behindertensportverband Schleswig Holstein e.V. unterstützt und dabei geholfen, dass behinderte Jugendliche durch den Sport mehr Lebensqualität gewinnen können.

Paralympics-Kalender

- mit exklusiven Motiven von den Paralympischen Sommerspielen in China

Für weitere Informationen zum Erwerb des „Paralympics-Kalender 2009“ wenden Sie sich bitte an:

Redaktion **Radio4Handicaps**
 Ansprechpartner: Frau Liane Schwarz
 E-mail: info@Radio4Handicaps.de
 Tel.: 04661 - 675 773
 Internet: www.Radio4Handicaps.de



Sport in Berlin

Sozial. Gesund. Integrativ.

- Entgeltfreie Nutzung landeseigener Sportstätten für Schulen, Kitas und Vereine
- Fortsetzung des Schul- und Sportstättenanierungsprogramms und zusätzliche Mittel für die Sanierung der öffentlichen Bäder für einen barrierefreien Zugang
- Mehr Sport in Kitas und Ganztagschulen
- Stärkung des Ehrenamts

Ansprechpartner: Landesvorstand 030/24 00 92 89
www.die-linke-berlin.de

DIE LINKE.
 LANDESVERBAND BERLIN

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des BSB wurde am 16. Januar 2002 der club.bsb gegründet. Klaus Wowereit, der Regierende Bürgermeister von Berlin, wurde Ehrenmitglied mit der Mitgliedsnummer 001. Weitere Mitglieder wurden am selben Abend u.a. Radfahrlegende und damaliger MDB Täve Schur, der inzwischen verstorbene Reinhard H. Wilimzig, Leiter der Geschäftsentwicklung der RP Medsystems AG München und Torsten Rosenthal, Busunternehmer der Werner Ziegelmeier GmbH. Seither sind u. a. das Hotel Park Plaza in der Storkower Straße und die Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde Mitglieder geworden.

Im Mai erschien dann die Nummer 1 des club.Infos. Im November dieses Jahres wurde die 70. Ausgabe verschickt.

Ab dem Jahr 2009 sind jährlich 3-4 Veranstaltungen geplant, die den club.bsb einer weiteren Öffentlichkeit bekannt machen sollen. Club.Mitglieder werden zu diesen Veranstaltungen, je nach Anlass, freien oder ermäßigten Eintritt erhalten. Lassen Sie sich überraschen oder werden sie mit beigefügtem Aufnahmeantrag gleich Mitglied. Es lohnt sich.

Als Mitglied im club.bsb unterstützen Sie die Jugendarbeit des BSB, helfen bei der Förderung einzelner Sportler oder ganzer Mannschaften und können die ständig neuen Club-Angebote nutzen.

Durch den monatlichen Bezug unseres "bsb.Infos" werden sie in gedruckter Form, per eMail oder per SMS über die aktuellen Aktivitäten des club.bsb und

des Behinderten-Sportverbandes Berlin informiert. So erfahren Sie u. a. die Termine aller Veranstaltungen, zu denen Sie als Clubmitglied freien Eintritt erhalten.

Sie erhalten Ihre persönliche Mitgliedschaft zu folgenden Konditionen:

- Jahresbeitrag 60 € und eine einmalige Aufnahmegebühr von 10 €. Das sichert Ihnen:

- Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen, bei denen der BSB Veranstalter oder Mitveranstalter ist.

- 12 x im Jahr gibt es unser "bsb.Info" in gedruckter Form oder als eMail.

- Sie werden über aktuelle Termine per SMS informiert

- Sie erhalten Sonderkonditionen bei Übernachtungen in diversen Berliner Hotels (Nähere Infos auf Anfrage).

- Sie sind Ehrengast unseres Jahresempfangs.

Die Dauer der Mitgliedschaft beträgt 12 Monate und verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, soweit sie nicht vier Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

club.bsb - Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied werden im club.bsb des Behinderten-Sportverband Berlin e.V.

Name / Vorname: _____

Anschrift: *Behinderten Sportverband Berlin* _____

Geb. - Datum: _____ Telefon / Fax: _____

eMail: _____

- Ich bezahle einen Beitrag von **60 €** im Jahr
(Aufnahmegebühr einmalig 10 €)

Buchen Sie den Betrag bitte von meinem Konto ab:

Bankverbindung

Konto

BLZ

Datum

Unterschrift

- Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich von dieser Beitrittserklärung innerhalb von 14 Tagen zurücktreten kann.

Datum

Unterschrift

Kontakte

club.bsb c / o Behinderten-Sportverband Berlin e. V.

Reinhard Tank

Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus /

14053 Berlin

Tel.: (030) 300 996 75

Fax: (030) 300 996 74

eMail: r-tank@t-online.de

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ 100 205 00

Konto 327 65 13

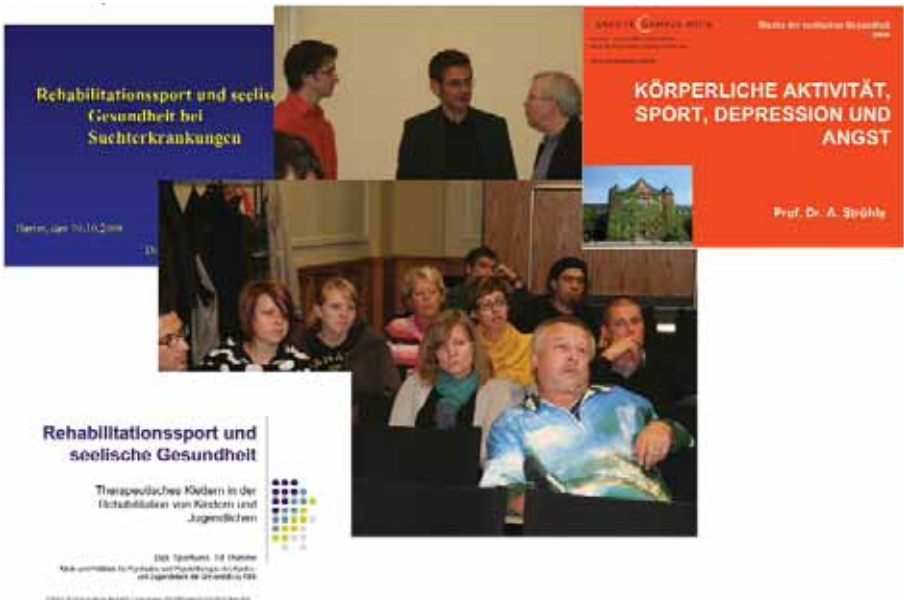
Berliner Woche der seelischen Gesundheit mit Fachsymposium des BSB

Vom 6. bis 12. Oktober fand in Berlin die 2. Berliner Woche der Gesundheit statt. Mit über 135 Veranstaltungen präsentiert die Themenwoche ein breites Spektrum an Informationen und Austausch rund um das Thema der seelischen Gesundheit.

Den Beginn der Woche bildete am Sonntag, 5. Oktober 2008, ein 5-km-Lauf durch den Berliner Tiergarten: "RUN YOUR MIND", der Seele freien Lauf lassen. Laufen tut Körper und Seele gut - und der Gemeinschaft: Die Teilnehmer tun nicht nur für die eigene Gesundheit etwas Gutes, sondern setzen auch ein Zeichen für einen offenen und zeitgemäßen Umgang mit psychischer Gesundheit und Krankheit.

Der BSB veranstaltete dann am Freitag,

den 10.10.2008, von 10:00-13:00 Uhr ein Fachsymposium zu dem Thema "Rehabilitationssport und seelische Gesundheit" im Ferdinand Friedensburg Saal des Roten Rathauses Berlin. Mit mehr als 40 Besuchern kann das Fachsymposium als voller Erfolg bezeichnet werden. Die Fachvorträge mit den Schwerpunkten Depression und Angst sowie Sport und Sucht von Prof. Dr. Andreas Ströhle, leitender Oberarzt an der Berliner Charité und Dr. Hubertus Deimel von der Deutschen Sporthochschule Köln, wurden ergänzt durch ein Referat zum Therapeutischen Klettern von Diplom Sportwissenschaftler Till Thimme von der Uni Köln. Die Veranstaltung wurde vom Deutschen Behinderten Sportverband unterstützt.



...Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin

Norddeutsche Fußballmeisterschaften der Berufsbildungswerke

Am 22. Juni 2004 wurde zwischen dem Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin (ALBBW) und dem Behinderten-Sportverband Berlin ein Kooperationsvertrag geschlossen. Das ALBBW und der BSB streben darin eine Zusammenarbeit zur Verbesserung von Rehabilitationsangeboten für junge Menschen mit Behinderungen an, um damit deren soziale Integration zu fördern.

Auf Grundlage dieser Vereinbarung führten das Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin und der BSB am 31. Mai 2008 die Norddeutschen Fußballmeisterschaften der Berufsbildungswerke (BBW) durch.

Von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr fand das Kleinfeldturnier (5+1) auf der Sportan-

lage Wutzkyallee 98 A in Berlin-Rudow statt. An der Veranstaltung nahmen 136 Sportler und Betreuer (darunter befanden sich auch drei Fußballerinnen) aus den Berufsbildungswerken Husum, Hamburg, Bremen, Timmendorfer Strand, Greifswald, Neumünster, Stendal, Potsdam, Lingen und Berlin teil.

Die Berufsbildungswerke sind Träger der beruflichen Rehabilitation für junge Menschen mit Behinderungen. Neben der Berufsausbildung werden die Auszubildenden von begleitenden Diensten ganzheitlich betreut. Dazu gehört auch die Freizeitpädagogik.

Im Rahmen der Freizeitangebote in den Berufsbildungswerken spielen sportliche Angebote eine wichtige Rolle. Seit über 20 Jahren werden daher überregional Fußballmeisterschaften ausgerichtet.

 <p>Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin</p>	<p>Das Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin ist eines der größten Berliner Ausbildungszentren mit mehr als 500 Auszubildenden. Wir bilden insbesondere junge Menschen mit Körper-, Sinnes-, Lern-, psychischen und Mehrfachbehinderungen umfassend und individuell für die betriebliche und gesellschaftliche Realität aus.</p> <p>www.albbw.de</p>
---	---

... Carl-von-Linné-Schule

In Anwesenheit von zwei Berliner Staatssekretären wurde am 22. April 2008 zwischen dem Behinderten-Sportverband Berlin (BSB) und der Carl-von-Linné-Schule ein Sport-Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Dieser Vertrag sieht vor, dass der BSB an der Carl-von-Linné-Schule im Rahmen der Zusammenarbeit von Schulen und Sportorganisationen in der Ganztagsbetreuung von Schülerinnen und Schülern ein Projekt zur Implementierung der Sportart Boccia im Rahmen des Projekts "Berliner Schüler trainieren für die Paralympics" durchführt.

Im Schuljahr 2007/2008 werden die Mittel für das Projekt teilweise aus dem Programm "Kooperation Schule und Sportverein/-verband" bereitgestellt. Für das Schuljahr 2008/2009 wird eine weiterreichende Kooperation zwischen der Carl-von-Linné-Schule und dem Behinderten-Sportverband Berlin e.V. angestrebt.

Die Schule stellt die notwendigen Räume, Anlagen und einen Teil der benötigten Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung. Der BSB stellt alle benötigten Materialien zur Verfügung, die in der Schule nicht vorhanden sind.

Weiter heißt es im Vertrag, der von der Präsidentin des BSB, Kirstin Fissan, und dem Schulleiter Peter Friedsam in Anwesenheit von Staatssekretär für Sport, Thomas Härtel, und dem Staatssekretär für Bildung, Jugend und Familie, Eckart Schlemm, unterzeichnet wurde:

"Der Behinderten-Sportverband Berlin e.V. als Kooperationspartner verpflichtet sich, zur Durchführung des Projektes zum Einsatz in der Carl-von-Linné-Schule geeignete, qualifizierte, lizenzierte Übungsleiter bzw. Personen einzusetzen, die eine vergleichbare Qualifikation nachweisen. Der Behinderten-Sportverband Berlin e.V. verpflichtet sich zur weiteren Kooperation in folgenden Bereichen:

- Durchführung gemeinsamer Sportveranstaltungen, wie z.B. des Schwimmfestes der Schule und konkret der Deutschen Schüler-Meisterschaften der Schulen mit dem Förderschwerpunkt "körperliche und motorische Entwicklung".

- Veranstaltung eines jährlichen Behinderten-Sporttages in der Carl-von-Linné-Schule

- Abnahme des Deutschen Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung

- Ausweitung der Nachwuchsarbeit auf andere Sportarten, wie z.B. Leichtathletik oder Schwimmen.

Die Carl-von-Linné-Schule verpflichtet sich u. a. zur weiteren Kooperation bei der Sichtung von Nachwuchssportlern und Unterstützung des Behindertensports bzw. des paralympischen Sports.

Die Vertragspartner zeigten sich zuversichtlich hinsichtlich ihrer zukünftigen Aufgabenstellungen und freuen sich auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Erste Früchte trug die Zusammenarbeit mit dem 1. Carl-von-Linné-Cup im Schwimmen.

Mehr als 400 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland boten eine imposante Besucherkulisse beim 1. Carl-von-Linné-Cup im Schwimmen im SSE an der Landsberger Allee.

Mehr als 400 Schülerinnen und Schüler sorgten für gute Stimmung.

Am 8. Oktober ermittelten 66 Schülerinnen und Schüler von 9 Schulen aus Berlin, Bremen, Halle, München, Schwerin und Potsdam die Siegerinnen und Sieger auf den 25m Strecken im Freistil, Brust, Rücken und Schmetterling sowie

in 2 Staffelläufen.

Von der Carl-von-Linné-Schule nahmen zwei Mannschaften teil, die in der Endauswertung den 2. und 9. Platz belegten. Den 1. Platz erreichten die Gäste vom Mecklenburgischen Förderzentrum für Körperbehinderte aus Schwerin, Bronze ging an die Biesalski-Schule Berlin.

Unterstützt wurde dieser Wettkampf, der vom BSB zusammen mit der Carl-von-Linné Schule Berlin veranstaltet wurde, durch die Fürst-Donnersmarck-Stiftung, den Landessportbund Berlin und dem Verband für Sonderpädagogik, und findet hoffentlich eine Fortsetzung im Jahr 2009.



... Berliner Schwimm-Verband

Eine intensivere Zusammenarbeit in der Sportart Schwimmen für Menschen mit Behinderung vereinbarten Fred Kusse-row, Präsident des Berliner Schwimm-Verbandes (BSV) und Udo Keil, Vize-Präsident des Behinderten-Sportverbandes Berlin (BSB), am 30. Oktober 2007 in den Räumen des Landessportbundes (LSB) Berlin.

Der BSB ist der Fachverband auf Landesebene, der für den Sport aller Behinderten, chronisch Kranker und von Behinderung bedrohter Menschen zuständig ist.

Der BSV ist der Fachverband auf Landesebene für die Sportarten Schwimmen, Wasserspringen, Wasserball, Synchronschwimmen sowie Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport.

Die Vereinbarung wurde zum Zwecke einer vertrauensvollen Zusammenarbeit im Leistungssport Schwimmen für Menschen mit Handicap geschlossen. Beide Verbände wollen damit zur Ver-

breitung insbesondere der Sportart Schwimmen auf Landesebene beitragen. Der Kooperationsvertrag beinhaltet u. a. die Unterstützung des BSV beim Aufbau eines integrativen Landesleistungszentrums Schwimmen.

Die jeweilige Zuständigkeit von BSB und BSV zur sportfachlichen Vertretung ihrer Sportler gegenüber ihren Spitzenverbänden DBS (Deutscher Behindertensportverband) und DSV (Deutscher Schwimm-Verband) bleiben davon unberührt. BSB und BSV fördern jedoch im Interesse der Integration behinderter Sportler und zur Ermöglichung ihrer Teilnahme an internationalen Meisterschaften im Behindertensport die Doppelmitgliedschaft in den Vereinen des BSB und des BSV. Die Vertragspartner zeigten sich zuversichtlich hinsichtlich ihrer zukünftigen Aufgabenstellungen und freuen sich auf die weitere gute Zusammenarbeit.



28. Internationales Sportfest der Lebenshilfe



1.127 Sportlerinnen und Sportler, sowie zahlreiche Betreuer aus dem ganzen Bundesgebiet, aus Polen, der Slowakei und Tschechien waren beim traditionellen Sportfest des Sportclubs Lebenshilfe e.V. (SCL). Für die Zuschauer bot sich ein spannender Wettkampf mit fantastischer Stimmung und unbändiger Freude. Am 20.09.2008 um 13:00 Uhr eröffnete der Schirmherr, der Berliner Staatssekretär für Sport Thomas Härtel, gemeinsam mit dem Botschafter der Slowakischen Republik, Ivan Korcok, und Vertretern der polnischen und der tschechischen Botschaft das Vier-Länder-Sportfest. In seiner Begrüßungsansprache betonte er die Wichtigkeit des sportlichen Wett-

kampfs für Menschen mit geistiger Behinderung trotz oder gerade wegen des Prinzips "Dabei sein ist Alles!". Auch die o.g. Diplomaten der 3 EU-Länder wandten sich in Grußworten an die Sportler.

Es folgte die traditionelle Stadionrunde mit musikalischer Begleitung der über 100 Riegen aus Wohn- und Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung (darunter z.B. Mosaik WfB, Unionhilfswerk, Zukunftssicherung Berlin e.V.) ins Stadion. Eine Zuwendung der Senatsverwaltung für Inneres und Sport ermöglichte unter anderem erneut die Teilnahme von 5 Teilnehmergruppen aus Polen, der Slowakei und Tschechien.

Im Anschluss begannen die Wettkämpfe, die auch in diesem Jahr wieder von über 100 Ehrenamtlichen als Wettkampfrichter und HelferInnen in den Disziplinen



50m-Sprint, Weitsprung, 30m-Hürdenlauf, Ballwurf, Tennis und Langstreckenlauf unterstützt wurden. Jedes Ergebnis wurde genauestens von den Sportlern registriert und notiert.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war für alle Teilnehmer erneut die Verleihung der Medaillen. Jede Sportlerin und jeder Sportler wurde für seine individuellen Leistungen ausgezeichnet; getreu dem Motto: DABEI SEIN IST ALLES! Zudem erhielt jeder Athlet in diesem Jahr einen Übernachtungsgutschein vom Brandenburgischen Oder-land Camp im Wert von 27,-€ geschenkt.

Der S.C.L. Sport-Club Lebenshilfe Berlin wurde als Sportorganisation der Lebenshilfe Berlin im Jahr 1995 gegründet, und bietet sportliche Betätigung für ca. 600 Menschen mit einer vorwiegend geistigen Behinderung in unterschiedlichsten Disziplinen an. Dazu zählen u. a. Schwimmen, Reiten, Leichtathletik, Tanzen, Trommeln, Fußball, Kraftsport. Zahlreiche SCL-Sportlerinnen und Sportler nahmen und nehmen auch an nationalen und internationalen Wettbewerben teil, so z.B. an den Special Olympics National Games 2008.

Eranus

Forum für soziale Dienste

Kostenträger- und Privatfahrten

für Menschen mit Behinderung, Kinder, Kranke und Senioren.

Auftragsannahme Tel. 030 / 414 777 0

Fax. 030 / 414 777 14

info@eranus.org • www.eranus.org

Wir suchen immer Fuhrunternehmen sowie Fahrer,
mit und ohne Fahrzeug, die selbstständig sind oder
sich mit **Eranus** selbstständig machen möchten.



Behindert ist, wer behindert wird – das gilt auch für den Sport!

■ Wir wollen die gleichberechtigte Teilhabe in allen Bereichen des Lebens – ohne Barrieren!

SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin

Niederkirchnerstraße 5 · 10111 Berlin-Mitte

Tel. 23 25 22 22

www.spdfraktion-berlin.de · spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de

Ihr Kontakt:

Birgit Monteiro, Ansprechpartnerin für

Menschen mit Behinderung

Markus Pauzenberger, sportpolitischer Sprecher



Mobilität ohne Handicap.



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Niederlassung Berlin

More Mobility Center Spandau, Seeburger Straße 27, www.berlin.mercedes-benz.de

Ansprechpartner: Ingo Kaleschke, Tel. 030/39 01-13 48, Manuel Schäfer, Tel. 030/39 01-23 48

Gut vorbereitet - ist immer besser!

Der schnelle Gang zum Bäcker. Der unbeschwerte Besuch einer Ausstellung, einer Sportveranstaltung oder der dringende Arztbesuch.

Eine Selbstverständlichkeit? Nicht für alle. Eine gewachsene Stadt wie Berlin birgt viele Hindernisse. Schwellen, Treppen, schmale Durchgänge, fehlende Aufzüge oder schlecht gekennzeichnete und beleuchtete Wege können besonders für Senioren oder Menschen mit Behinderung zu großen zum Teil unüberwindbaren Hindernissen werden.

Nach Schätzungen ist rund ein Drittel der Berliner im täglichen Leben dauerhaft oder zeitweise von Barrieren betroffen. Da muss jeder "noch so einfache Weg" gut vorbereitet und bedacht sein. Angefangen bei der Planung einer barrierefreien Route, bis hin zur Prüfung der baulichen Voraussetzung der Einrichtungen und Gebäude, die besucht werden sollen.

Wer sich mit solchen Informationen ausrüstet, kann sich vor manch unangenehmer Überraschung schützen. Albatros e.V. bietet dafür mit seiner Datenbank Mobidat und dem angeschlossenen Informations- und Auskunftsservice seine Unterstützung an.

Bei Mobidat gibt es stets aktuelle Information darüber, ob öffentliche und privatwirtschaftliche Einrichtungen in Berlin aufgrund ihrer baulichen Voraussetzungen barrierefrei zugänglich sind. Recherchiert werden diese Daten kontinuierlich seit 1992 von unserem fachkundigen und erfahrenen Personal. So findet man heute bei Mobidat Einträge zu rund 20.000 Einrichtungen wie Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Hotels, Arztpraxen oder Einzelhandelseinrichtungen.

Bereitgestellt werden die Hinweise im Internet und auf schriftliche und telefonische Nachfrage. Dieser Service von Albatros e.V. ist kostenfrei. Auch für die aufgenommenen Einrichtungen. Das Ziel von Albatros e.V. ist es, mit Hilfe dieses Angebots die Lebensqualität, Selbstbestimmung und Mobilität der Betroffenen und ihrer Angehörigen zu erhöhen.

Sie finden Mobidat im Internet unter: www.mobidat.net

Mobidat freut sich aber auch über Ihren Anruf.

Die Infohotline lautet: (030) 74 777 115.

Albatros e.V.- Projekt Mobidat
Langhansstraße 64, 13086 Berlin
Tel. 74 777 115, Fax 74 777 120
kontakt@mobidat.net

mobidat

Information und Auskunft
zur Barrierefreiheit in Berlin

Über 22000 kostenfreie Daten zur
Zugänglichkeit von Sehenswürdigkeiten,
Restaurants, Arztpraxen, Sport, Freizeit-
und Einzelhandelseinrichtungen.

Auskunft unter:
www.mobidat.net
oder
030 747771-15

Wir nehmen auch gerne Ihre Einrichtung
kostenfrei auf.

Mobidat ist ein Projekt von **Albatros e.V.**

Weiter bieten wir mit unseren Fachpartnern folgende Dienstleistungen:

Planung, Durchführung,
Finanzierung, Gutachten
zu Barrierefreiheit

Hilfen bei Wohnungs-
renovierung und häus-
lichen Dienstleistungen

Seniorenrechte
Anpassung von Wohnraum
und Bauberatung



Trägerübergreifendes
Persönliches Budget

Jetzt entscheide ich selbst!

Das Persönliche Budget ist eine alternative Leistungsform zur Teilhabe und Rehabilitation von behinderten Menschen durch Geldbeträge oder Gutscheine. Sie können selbst entscheiden, wann, wo, wie und von wem Sie Teilhabeleistungen nehmen, um Ihren Hilfebedarf optimal abzudecken. Durch das Persönliche Budget haben Sie Einfluss auf die Art und Gestaltung der Leistung, die Sie erhalten. Das stärkt Ihre Selbstbestimmung und Selbstständigkeit. Weitere Infos: www.budget.bmas.de oder unter 01805/6767-15 (Mo. - Do. von 8 bis 20 Uhr; 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz).

**Das trägerübergreifende
Persönliche Budget.**



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales